



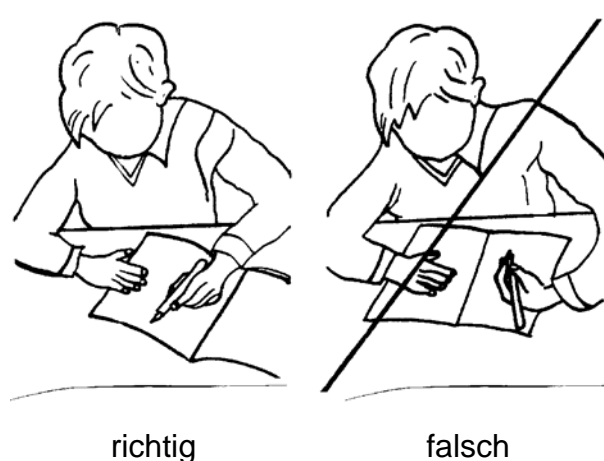
Hinweise für linksschreibende Kinder

Es sollte dem Kind überlassen werden, welche Hand es zum Schreiben benutzt.

Das linksschreibende Kind sitzt in der Schule am besten am Zweiertisch auf der linken Seite mit geradem Blick zur Wandtafel. So wird es beim Schreiben vom Tischnachbarn nicht behindert.

Achten Sie darauf, dass das Kind beim Schreiben mit der linken Schulter nach vorne gebückt ist. So verhindern Sie eine verkrampte Körperhaltung.

Beim Malen und Schreiben soll darauf geachtet werden, dass das Kind mit einem langen Stift arbeitet. Der Stift sollte lang gefasst werden, so dass die Finger den Stift etwa 3 cm über der Spitze greifen. Die Spitze des Schreibgerätes zeigt zum oberen Blatt-rand; d.h., die Finger, die das Schreibgerät halten, bleiben stets unterhalb der Linie. So kann das Kind die Wörter, welche es gerade schreibt, mitlesen, was für die Rechtschreibung wichtig ist.



Malen und Schreiben sollten zuerst mit Wachsmalstiften, schnell trocknenden Filzstiften, Bunt- und Bleistiften (nicht zu kurz) geübt werden, um ein Verschmieren des Geschriebenen zu verhindern. Später sollte ein Füller mit Kugelspitzfeder (ein spezieller Füller für Linkshänder) verwendet werden.

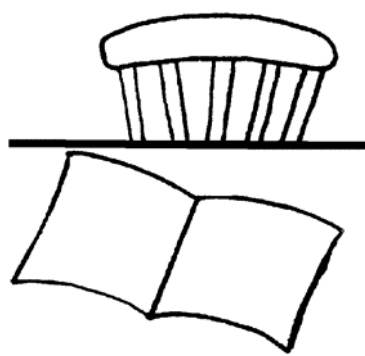
Schulpsychologische Beratungsstelle

Kolpingstraße 34 42551 Velbert
Telefon: 02051 / 955 366
Telefax: 02051 / 955 368
E-Mail: schulpsychologie@velbert.de

Da linksschreibende Kinder anfangs eher zu Ermüdungs- und Verkrampfungserscheinungen der schreibenden Hand neigen, sollten bei den Schreibübungen häufiger Pausen eingelegt und Lockerungsübungen mit der Schreibhand durchgeführt werden.

Linksschreibende Kinder sollten nicht zu einer rechtsschrägen Schriftlage gedrängt werden

Das Blatt sollte nach rechts geneigt liegen.



Bei linksschreibenden Kindern empfiehlt sich u.U. ein ausgedehnter Schreib-Vorkurs und häufiges Luftschreiben.

Sofern sich in der Grundschulzeit eine ausgeprägte Linkshändigkeit zeigt, sollte diese auch gestärkt werden. Das Kind sollte für seine Schreibleistungen häufig gelobt werden. Ihm sollte gesagt werden, dass sein linkshändiges Schreiben genauso natürlich ist wie das rechtshändige bei Rechtshändern. So kommen auch linksschreibende Kinder zu einem angemessenen Schreibtempo und guten Schriftleistungen, ohne dass Verkrampfungen auftreten.

Zwingen Sie Ihr Kind niemals, etwas mit der rechten Hand zu tun, was es mit der linken Hand viel besser kann und durchführen möchte.